



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Mit starken, teilweise stürmischen Winden aus nördlichen Richtungen strömte am Dienstag erneut arktische Polarluft nach Deutschland und verursachte hier verbreitet zahlreiche Schneeschauer, aber auch Graupel- und Regenschauer. Die Tageshöchsttemperaturen schwankten dabei in unserem Raum im Flachland um 3 Grad, und in der Nacht zum Mittwoch trat bei abflauenden Winden und verbreitetem Aufklaren leichter Frost auf. In den Mittelgebirgen hat sich bis in die unteren Lagen wieder eine geschlossene Schneedecke gebildet, und der Fichtelberg meldete am Mittwoch morgen bei starkem Nordnordwest 10 Grad Frost. Der Höhepunkt der Kälteperiode ist damit erreicht, da über die Nordsee hinweg wieder wärmere Luftmassen in Richtung auf Mitteleuropa vordringen. Bei überwiegend starker Bewölkung wird das unbeständige Wetter anhalten und die Niederschläge in Regen oder Sprühregen übergehen. In den Mittelgebirgen wird in unteren und mittleren Höhen wieder Tauwetter erwartet.

VORHERSAGE FÜR DONNERSTAG, AUSGEGEBEN AM MITTWOCH UM 11 UHR: Bei mäßigen, im Norden zeitweise starken Winden um West stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise Regen oder Sprühregen. Tageshöchsttemperaturen um 8 Grad, nachts im allgemeinen frostfrei.

WEITERE AUSSICHTEN: Unbeständig bei wenig geänderten Temperaturen.

WINTERSPORTWETTERBERICHT: In mittleren Lagen Abtauen der Schneedecke. In hohen Lagen mäßige bis gute Sportmöglichkeiten

Da.